

**Von:** Joachim Betten <jobetten@gmx.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 15. November 2020 22:52  
**An:** ob@ueberlingen.de  
**Cc:** m.laengin@ueberlingen.de; t.koelschbach@ueberlingen.de;  
luisa.lenski@gmail.com; guenter.hornstein@web.de; robertdreher@web.de;  
Kristin.mueller-hausser@t-online.de; raimund.wilhelmi@buchinger-  
wilhelmi.com; manuel@wilkendorf.com; stefan.hilser@suedkurier.de;  
hpwbmw@t-online.de  
**Betreff:** Bürgerbeteiligung bei Bauprojekten im Sinne der Landesregierung  
**Anlagen:** 2020.11.11\_SK Bürger müssen weiter beteiligt werden - Stassträtin Erler.pdf;  
buergerbeteiligung\_Dokument der Landesregierung\_m. gelben  
Markierungen.pdf; 140717\_Planungsleitfaden\_gelbe Markierungen im  
Vorwort.pdf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zeitler,

am 11.11.2020 –nicht fastnachtsbedingt – war im Südkurier ein kleiner Hinweis auf einen erneuten Aufruf der Landesregierung zu „Bürger müssen weiter beteiligt werden“ (Anlage) erschienen. Diesen Hinweis sowie die damit zugrunde liegenden Dokumente sind Ihnen und Ihrer Verwaltung sicherlich fremd, da in erster Linie hier Landesverwaltungen darin verpflichtet werden und die kommunale Verwaltung lediglich „gebeten“ wird diese Grundsätze umzusetzen.

Wir möchten Ihnen dennoch diese beiden Dokumente zukommen lassen und haben die wesentlichen Aussagen in den ersten 2-3 Seiten mit gelber Farbe markiert. Vor allem im Vorwort zum „Leitfaden für neue Planungskultur“ bittet Frau Staatssekretärin Erler inständig diesen Leitfaden auch im kommunalen Bereich umzusetzen, nachdem dieser Leitfaden schon seit einigen Jahren **bei den Landesbehörden als verpflichtend** eingeführt und gerade im Zuge der B 31 Planung zwischen Meersburg und Friedrichshafen beispielhaft umgesetzt wurde.

Herr Oberbürgermeister Zeitler seien Sie mutig und übernehmen Sie diesen „Leitfaden für neue Planungskultur“ als verbindlich in Ihrer Stadtverwaltung, wie es schon einige Kommunen in Baden-Württemberg bisher getan haben. Damit können Sie etwas gegen den Frust der Überlinger Bürger unternehmen, die sich bei zahlreichen Projekten in den letzten Monaten wie, Abriss und Neubauten Hafensstraße, Fischerhäuser Vorstadt, Laserklinik, Solarthermie Werk SWÜ, Investorenprojekt Deisendorf, Hotelkomplex Zimmerwiese, Bebauung Rauensteinpark, hintergangen und benachteiligt fühlten. Warten Sie nicht 10 Jahre (zur Einführung des o.g. Leitfadens), wie im Falle der „Vergabeordnung für Bauleistungen“, wo auch Sie heute überzeugt sind, dass der „preiswürdigste“ den Auftrag erhält nicht die ortsansässige Firma.

Mit freundlichem Gruß  
Joachim Betten  
Bürgersinn e.V. Überlingen